

Inhalt

Einleitung: Warum umwelt- und mentalitäts-geschichtliche Unterrichtsmodelle?	11
---	-----------

1. Naturbelastung und Vernunftentfaltung in Frühgeschichte und Achsenzeit	19
--	-----------

1.1. Landwirtschaftliche Revolution - Ökonomisch-rationeller Fortschritt oder ökologisch-mentaler Sündenfall?	20
1.1.1. Arbeitsmaterial für die 5./7. Klasse	20
1.1.1.1. Neuerungen und Alltagsleben	20
1.1.1.2. Lebensstandard und Lebenserwartung?	22
1.1.1.3. Frauenleistung und Frauenkult?	25
1.1.1.4. Kriegergesellschaft und Klassengesellschaft?	26
1.1.1.5. Kultivierung und Zerstörung der Umwelt?	28
1.1.1.6. Ursprüngliche Landwirtschaft - zukünftige Landwirtschaft?	31
1.1.2. Kommentar für Lehrerinnen und Lehrer	32
1.1.3. Arbeitsmaterial für die 11./12. Klasse (und Hintergrundinformationen für Lehrende)	35
1.1.3.1. Neuerungen und Alltagsleben	35
1.1.3.2. Lebensstandard und Lebenserwartung?	36
1.1.3.3. Frauenleistung und Frauenkult?	38
1.1.3.4. Kriegergesellschaft und Klassengesellschaft?	38
1.1.3.5. Kultivierung oder Zerstörung der Umwelt?	40
1.1.3.6. Ursprüngliche Landwirtschaft - zukünftige Landwirtschaft?	43

1.2. Umwelt-Debatte und Natur-Mensch-Verhältnis in der altchinesischen Hochkultur	
<i>Habitat-verwüstende Praxis und rational-reflexiver Diskurs</i>	46
1.2.1. Umwelt und Historie - ein Mißverhältnis? (Vorbemerkungen für Lehrende)	46
1.2.2. Kontroverse Positionen im Naturdenken der »hundert Schulen«	51
1.2.2.1. Konfuzianer: Wahrgenommene Umweltzerstörung ...	51
1.2.2.2. Legalisten: Rationale Naturbeherrschung?	53

1.2.2.3.	Mohisten: Sozialökologischer Menschenschutz?	56
1.2.2.4.	Dauisten: Nostalgische Gesellschaftskritik?	58
1.2.3.	Gegenseitige Abhängigkeit von Naturveränderungen und Mentalitätswandlungen	62
1.2.3.1.	Naturereignisse und Natureinflüsse	62
1.2.3.2.	Umweltveränderung und Umweltwahrnehmung	64
1.2.3.3.	Umweltschutz und Kunstweltrisiko	66
1.2.3.4.	Harmonie-Ideologie und Ideologiekritik	69
1.2.4.	Thesen zum Stellenwert von Umweltgeschichte (Nachbemerkungen für Lehrende)	75
1.3.	"Zum Mythos den Logos"	
	<i>Die Erfindung der Vernunft im antiken Griechenland</i>	80
1.3.1.	"Achsenzeit"	80
1.3.1.1.	Ein geschichtlicher Durchbruch	80
1.3.1.2.	Ein lohnender Lerngegenstand	81
1.3.2.	Beispielhafte altgriechische Leistungen	82
1.3.2.1.	Naturerkenntnis	82
1.3.2.2.	Kunstausbübung	83
1.3.2.3.	Philosophieeinsichten	85
1.3.2.4.	Geschichtsschreibung	86
1.3.3.	Materialien	88
1.3.3.1.	Naturerkenntnis	88
1.3.3.2.	Kunstausbübung	91
1.3.3.3.	Philosophieeinsichten	95
1.3.3.4.	Geschichtsschreibung	99
2.	Gewaltsamer Kulturzusammenstoß und alltägliche Interkulturalität in Mittelalter und Frühneuzeit . . .	104
2.1.	"Die Eroberung von Jerusalem 1099/492"	
	<i>Massenmord - Heldentat - Erlösungswerk?</i>	105
2.1.1.	Arbeitsmaterial	105
2.1.1.1.	Schwierigkeiten mit den Kreuzzügen	105
2.1.1.2.	Nahaufnahme: Jerusalem 15. Juli 1099	108
2.1.1.3.	Gegenlicht: Jerusalem 22. Sa ^o ban 492	113
2.1.1.4.	Die bohrende Frage nach den Gründen	117
2.1.1.5.	Vorläufer religiöser Toleranz	124
2.1.1.6.	Widersprüche aushalten und Hochmut abbauen	128
2.1.2.	Trotz reißerischem Thema - ein methodenorientiertes "Lehrstück" (Didaktischer Kommentar)	134

2.1.2.1.	Entfaltung einer "Grammatik des Geschichtslernens" für Anfänger	135
2.1.2.2.	"Empörung statt Einsicht" - Sinnbildungen deutscher Jugendlicher zum Ersten Kreuzzug	142
2.2.	"So sahen sie ihre 'Entdecker' - So sehen sie ihre 'Entdecker'!" <i>Übungsmaterial zum Perspektivenwechsel (am Beispiel Lateinamerikas)</i>	148
2.2.1.	Vom Lähmungsschock zur Überlebenstechnik	149
2.2.2.	Zwischen Indienstnahme und Unterwerfung	152
2.2.3.	Kontroverse Wertungen lateinamerikanischer Intellektueller	157
2.2.4.	Mythen, Märchen und Lieder von Einheimischen	159
2.3.	Potosí, das "Herz der Welt". <i>Rückblicke und Ausblicke</i>	162
2.3.1.	Großartiges Schauspiel oder menschengemachte Hölle?	163
2.3.2.	"Vernichtung durch Arbeit" oder "Vorbild an Sozialpolitik"?	165
2.3.3.	"Befestigung der Weltmacht" oder "Verbluten am Reichtum"?	166
2.3.4.	"Fortschritt" oder "Rückentwicklung" Lateinamerikas?	167
2.4.	"Als 'Nationalstaat' und 'Staatsnation' noch nicht erfunden waren..." <i>Vormoderne Mehrheiten und Minderheiten zwischen Identitätsbildung und Konfliktaustragung</i>	170
2.4.1.	Grundlagen	170
2.4.2.	Beispiele	172
2.4.2.1.	Ungarn	172
2.4.2.2.	Siebenbürgen	178
2.4.2.3.	Danzig	181
2.4.2.4.	Pennsylvanien	188
3.	Bewältigung von Angst und Gestaltung von Biografie vom Mittelalter bis zur Sattelzeit	194
3.1.	Die "Große Pest" von - und seit - 1347/52 <i>Krise von Bevölkerung, Wirtschaft und Lebensgefühl</i>	195
3.1.1.	Didaktischer Kommentar	195
3.1.2.	Materialien zur "Großen Pest" von 1347/52	201
3.1.2.1.	Bilddarstellungen (um 1900)	201
3.1.2.2.	Textdarstellungen (um 1920)	202

3.1.2.3.	Textquellen zu "Pest" und "Judenpogrom"	206
3.1.2.4.	Zusammenhänge: Bevölkerung, Wirtschaft, Denken	215
3.1.2.4.	Bildquellen zu "Pest" und "Totentanz"	223
3.1.2.3.	Geschichtskultur und Orientierungsangebote	226
3.2.	"Täuferium" als "Heilserwartungsbewegung"	
	<i>Zwischen "Bereitschaft zum Märtyrertum" und "Anspruch auf Weltherrschaft"</i>	231
3.2.1.	Kommentar	231
3.2.1.1.	Zum "Täuferium" als Lerngegenstand	231
3.2.1.2.	Zur geschichtskulturellen Einordnung und fachdidaktischen Zuspitzung	234
3.2.1.3.	Zur Geschichte des Täuferiums	238
3.2.2.	Quellenmaterial	242
3.2.2.1.	Das (Wieder-)Täuferium bis 1534: Verfolgung, Gewissensüberzeugung und Toleranzsehnsucht	242
3.2.2.2.	Das (Wieder-)Täuferium 1534/35: Racheschrei, Gewaltanwendung und Herrschaftsanspruch	250
3.2.2.3.	Das (Wieder-)Täuferium ab 1535: Gewaltverzicht, Verborgenheit und Überlebenstaktik	258
3.3.	Alter und Lebenszyklus - <i>Stimmers Holzschnitt-Serie (um 1575) und Frauenportraits (um 1500)</i>	270
3.3.1.	Die Lebensalter des Mannes	272
3.3.2.	Die Lebensalter der Frau	274
3.3.3.	Strukturelle Einsichten	278
3.3.4.	Portrait-Zeichnungen als Korrekturmöglichkeit	282
3.3.5.	Mögliche Einsichten für heute	284
3.4.	Dichtertum, Frauenrolle und Singleexistenz - <i>Annette von Droste-Hülshoffs Gedichte als Quelle zur "Geschlechtergeschichte"</i>	289
3.4.1.	Weibliche Identitätsdarstellung	289
3.4.2.	Methodische Bemerkung	290
3.4.3.	Prekäre Unverheirateten-Rolle	291
3.4.4.	Sozialgeschichtliche Bemerkung	296
3.4.5.	Sublimierte Liebesleidenschaft	300
3.4.6.	Fachdidaktische Bemerkung	303

4. Industrialisierung des Alltags und Mutation der Menschheit seit erster und zweiter Moderne	305
4.1. Regionale und lokale Umweltgeschichte	
<i>Spurensuche in Gelände, Bildervorrat und Archiv</i>	306
4.1.1. Gegenwartsbedeutung	306
4.1.2. Geländespuren	309
4.1.3. Bilddokumente	314
4.1.4. Archivfunde	318
4.1.5. Umweltarchäologie	321
4.1.6. Gegenwartseinsicht	324
Bilderanhang	330
4.2. Industrialisierung in Deutschland (1870-1914)	
<i>Technikfortschritt, Naturbelastung und Mentalitätswandel</i>	342
4.2.1. Kommentar für Lehrende	342
4.2.1.1. Wie ist die bisherige Unterrichtspraxis zum "Zweiten Kaiserreich", wie sollte sie sein?	342
4.2.1.2. Was ist Umweltgeschichte?	343
4.2.1.3. Wie hängen Vergangenheitsdeutungen mit Zukunftserwartungen zusammen?	345
4.2.1.4. Wie paßt sich das Thema "Zweites Kaiserreich" in eine "ökologisch-evolutionäre Perspektive" ein?	346
4.2.1.5. Was hat Umweltgeschichte mit Demokratie zu tun?	347
4.2.1.6. Wozu dient das ausgewählte Arbeitsmaterial?	349
4.2.2. Arbeitsmaterial zur Technik-, Umwelt- und Mentalitätsgeschichte 1870-1914	351
4.2.2.1. Starke Antreiber der Zweiten industriellen Revolution	351
4.2.2.2. Beispiele für Wasser- und Luftverschmutzung	356
4.2.2.3. Die wissenschaftliche Debatte: Der Mensch als Herr, Feind und Teil der Natur	361
4.2.2.4. Umweltveränderungen in Stadt und Land - Sensible Wahrnehmung und ideologische Verzeichnung in Romanen und Novellen	368
4.2.2.5. Euphorie, Nostalgie und Katastrophe? - Großstadt- und Naturlyrik vom Naturalismus zum Expressionismus	376
4.2.2.6. Zukunftsaussichten - Gartenlandschaft oder Technopolis? Zwei englische Utopien	385

4.3. "Nach uns die Sintflut?"	
<i>Wirtschaftswachstum, Konsummentalität und Umweltvernichtung seit den Fünfziger Jahren</i>	391
4.3.1. Ein Klassenexperiment mit "oral history": "Elektrogeräte 1954 und 2004"	393
4.3.2. Ein Alltagsbeispiel für radikalen Wandel: "Kühltechnik und Ernährungsgewohnheiten seit 1950"	395
4.3.3. Eine Zukunftsprognose mittels Taschenrechner: "Schachbrettaufgabe", "Fischermärchen" und "Froschparabel"	399
4.3.4. Eine Präsentation von beunruhigenden Prognosen: "Weitsichtige Analysen 1950/ 1960"	405
4.3.4.1. Massenkommunikation - Theorie des Fernsehens (Günter Anders 1952)	405
4.3.4.2. Die Welt als Warenhaus - Konsumgesellschaft (Hans Magnus Enzensberger 1960)	407
4.3.4.3. Auf dem Wege zum geklonten und verjüngten Menschen (Reinhard Demoll 1954)	409
4.3.4.4. Landschafts- und Naturverbrauch (K. William Kapp 1950)	411
Erwähnte Literatur	413
Fundstellen von Erstdrucken	429